

# Austausch und Inklusion

Im Schwerhörigenverein Gießen können sich Menschen mit Hörschädigung und ihre Angehörigen austauschen und gegenseitig unterstützen. Der Verein bietet Informationen zu technische Hilfsmitteln und hilft beim Stellen von Anträgen. Auch gemeinsame Freizeitaktivitäten wie das Sommerfest oder Ausflüge gehören dazu.

VON LEA SEITZ

Ob jemand schlechte Augen hat, kann man häufig schon an der Nase ablesen. Brillenträger gehören zu unserem Alltagsbild dazu. Anders sieht es bei Menschen mit Schwerhörigkeit aus. »Sie verstecken ihr Hörgerät häufig hinter den Haaren, weil sie sich schämen«, sagt Klaus Lang. »Sie ziehen sich oft zurück und verstecken sich«, sagt Sabine Wendt. »Deshalb ist der Schwerhörigenverein sehr wichtig.«

Der Gießener Schwerhörigenverein wurde 1980 als Ortsverein des Deutschen Schwerhörigenbunds (DSB) gegründet. Lang war Gründungsmitglied, weil seine verstorbene Frau schwerhörig war. Sabine Wendt ist derzeit die erste Vorsitzende. Der »Austausch unter



Auch das Sommerfest mit Grillen gehört zu den gemeinsamen Aktivitäten des Schwerhörigenvereins.

FOTOS: LEA

Betroffenen« ist eine zentrale Aufgabe des Vereins. Außerdem möchte er »auf die Lebenslage von Schwerhörigen eingehen«, sagt Wendt.

## Neue Mitglieder sind willkommen

Der Verein informiert zum Beispiel über technische Hilfsmittel, unterstützt beim Stellen von Anträgen an Krankenkasse und Co. oder vermittelt Kenntnisse wie Lippenlesen. Die Mitglieder treffen sich normalerweise einmal im Monat. Die Mehrzahl der Treffen findet im Pankratius-Gemeinde-saal statt. Dabei stehen den Mitgliedern Funk- und Microportanlagen zu Verfügung, die alles, was in ein Mikrofon gesprochen wird, direkt ans Hörgerät überträgt. Es werden aber auch gemeinsame Aktivitäten angeboten. Ein Ausflug nach Limburg, ein Besuch des Mathematikums oder auch, wie im Spätsommer – ein Grillfest im Kleintierpark Steinbach. Gemeinsam mit Kindern, Enkelkindern, Freunden und Partnern trafen sich die Vereinsmitglieder auf der Anlage. Dabei steht der Verein neuen Interessenten auch immer offen – so wie Sara Walesch, die neu dabei ist.

»Ich suche Kontakt mit anderen Menschen, die auch eine

Hörbehinderung haben«, sagt sie. Ein wichtiger Punkt für sie ist die gegenseitige Unterstützung. »Vielleicht hatten andere schon Probleme, die ich jetzt habe, oder andersherum«. Auf die Frage, was sich bei der Inklusion Hörgeschädigter verbessern müsste, nennt Sara Walesch ein Beispiel aus der Arbeitswelt: »Hörgeschädigte Arbeitnehmer müssten mehr über die Rechte auf Technikausstattung informiert werden«, sagt sie. Sie selbst habe nur deshalb eine technische Ausstattung erhalten, die Hörgerät mit Telefon kompatibel macht, weil sie sich selbst darüber informiert und sich selbst darum gekümmert habe.

## Kein Problem der Lautstärke

Ein langjähriges Mitglied ist Regina Hallmann. Sie ist seit circa 15 Jahren dabei und hatte den Verein damals über das Internet gefunden, weil es in ihrem Wohnort Wetzlar-Dutenhofen keinen eigenen Verein gibt. Schön findet sie, dass man im Verein Informationen bekommt, dass man zusammen etwas unternimmt und wie man miteinander umgeht – dass man sich immer anschaut, wenn man miteinander redet.

Sehen Hörgeschädigte nämlich das Mundbild ihres Gegenübers, kann ihnen das die Kommunikation erleichtern. »Wenn ich einem Normalhörenden sage, er solle mich beim Sprechen anschauen, dann hat er es in der Regel kurz danach vergessen«, sagt sie.

Gerade einmal zwei ihrer Kontakte achteten konstant darauf, davon habe eine einen schwerhörigen Mann. Immer wieder darauf hinzuweisen, sei sie mittlerweile manchmal auch leid geworden.

»Viele Leute glauben, Schwerhörigkeit sei ein Problem der Lautstärke«, sagt Sabine Wendt. Sie redeten dann immer lauter. Probleme bereiten Schwerhörigen aber viel mehr ähnlich klingende Silben, die sie nicht unterscheiden können. Deshalb ist eine deutliche Aussprache wichtig.

Auch sollte man seinem Gegenüber beim Reden ins Gesicht schauen. So kann das Mundbild die Kommunikation erleichtern. Und: Nachfragen, ob die schwerhörige Person das Gesagte verstanden hat.

## Mieter sorgen sich um Heizkosten

Gießen (pm). Das Thema Heizkosten stellt viele Mieter in Gießen und Umgebung zunehmend vor Probleme. Diesen Trend hat der Mieterverein schon im vergangenen Jahr beobachtet. Er setzt sich allerdings noch deutlicher fort, heißt es vom Mieterbund: »Die Zahl der Beratungen zu Heizkostenabrechnungen ist deutlich gestiegen, gegenüber 2020 um mehr als 30 Prozent«, sagt der Sprecher des Mietervereins, Stefan Kaisers.

Mit vielen Abrechnungen aus dem vergangenen Jahr kommen nach Erfahrung des Mietervereins hohe Nachforderungen auf Mieter zu. »Was in der Regel auf die stark gestiegenen Energiepreise zurückzuführen ist, während sich der Verbrauch in den meisten Fällen im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich geändert hat«, so der Mieterverein.

Zum Teil sei er sogar gesunken. »Das mag einerseits auf den relativ milden Winter 2022/23 zurückzuführen sein, ist aber auch ein Indiz dafür, dass sich die Mieter aus Sorge um Nachforderungen sehr in ihrem Verbrauch eingeschränkt haben. Die Lage sei aus Sicht der Mieter weiter angespannt. Dass die Energiepreise interessieren nicht mehr ganz so stark ansteigen, nutze den Mietern zum jetzigen Zeitpunkt wenig.

## Nachhaltigkeit im Großkonzern

Gießen (pm). Am morgigen Donnerstag findet eine Sitzung des Umweltrechtlichen Praktikerseminars statt. Dr. Iris Kemmler von der Daimler Truck AG spricht in dieser Sitzung über »Sustainability im internationalen Großkonzern – Kernpunkte des ESG-Managements in der Praxis«. Dabei geht es unter anderem um die Frage, wie man als internationaler Lkw-Hersteller das Thema Nachhaltigkeit steuern kann. Treffpunkt ist der Campus Recht und Wirtschaft, Licher Straße 68, Hörsaal 021. An den Vortrag, der um 18:15 Uhr beginnt, schließt sich eine Diskussion an. Die Veranstaltung endet gegen 19:45 Uhr.

## TEIL 12 DER SERIE



Im Verein kann man Gemeinschaft erleben, sich sozial engagieren. Doch die Beliebtheit nimmt ab. Vereine leiden unter weniger Zulauf und Engagement. In der Serie »Mein Verein« stellen wir deshalb Vereine vor – vom Gießener Urgestein bis zum unbekanntem Neuling.

## »MEIN VEREIN«-STECKBRIEF

### Schwerhörigenverein

- Gründungsjahr: 1980
- Mitgliederzahl: 22
- Mitgliederbeitrag: 40 Euro pro Jahr, für Paare 72 Euro
- Homepage: [www.shv-giessen.de](http://www.shv-giessen.de)
- Kontakt: [info@shv-giessen.de](mailto:info@shv-giessen.de)
- Ort der Treffen: Pankratius-Gemeindehausaal
- Unser Verein ist toll, weil er sich um Hörgeschädigte kümmert.



Ralph-Uwe Walther, Sabine Wendt und Ramona Michl sind Teil des Vorstands.

**Leserreisen**

**Madeira: Einzigartiges Naturparadies im Atlantik**

8 Tage, Januar bis März 2024

Blühend und üppig bewachsen empfängt Madeira ihre Gäste. Eine verschwenderische Fülle von exotischen Blumen, von Palmen und Farnen verzaubert jeden Besucher. Der Duft von Eukalyptusbäumen, das angenehme Klima, eindrucksvolle Bergformationen, großartige Küstenpanoramen, beschauliche Orte und nicht zuletzt die Gastfreundschaft der Bewohner machen Madeira zu einer Insel der ganz besonderen Art.

- 4-Sterne-Hotel in zentraler Lage Funchals
- Ausflugspaket mit 3 Ausflügen im Preis enthalten
- Cabo Girão, die höchste Steilküste Europas
- Naturschwimmbecken in Porto Moniz
- Fahrt durch die faszinierende Bergwelt der Insel

Ihr Domizil auf Madeira, das 4-Sterne-Hotel Vila Baleira Funchal ist nur wenige Schritte von der Innenstadt mit zahlreichen Restaurants, Bars und Einkaufsangeboten entfernt. Im Außenbereich des Hotels erwartet Sie ein großer, schöner Pool mit ausreichend Liegen und Sonnenschirmen.

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Verantwortlich für den Inhalt dieser Anzeige und für die Durchführung der Reise ist der Reiseveranstalter: GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH, Uferstraße 24, 61137 Schöneck

**Leistungen und Preise**

**Eingeschlossene Leistungen:**

- Flug mit Tuifly ab/an Frankfurt
- Rail&Fly (Zug-zum-Flug) in der 2. Klasse
- CO2-Kompensation der Flüge (atmosphärisch)
- Transfers im Zielgebiet lt. Programm
- 7 x Übernachtung mit Frühstück im Hotel Vila Baleira Funchal (Landeskate. 4-Sterne) oder gleichwertig
- Halbtagesausflug: Historisches Funchal - Weinverkostung - Botanischer Garten
- Ganztagesausflug: Wunder des Westens
- Halbtagesausflug: Nonnatal - Monte
- Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort
- Reiseliteratur

**Reisetermine / Reisepreise pro Person:**

16.01. - 23.01.2024	1.399 € p.P. im DZ	EZZ +350 €
23.01. - 30.01.2024	1.399 € p.P. im DZ	EZZ +350 €
30.01. - 06.02.2024	1.399 € p.P. im DZ	EZZ +350 €
06.02. - 13.02.2024	1.499 € p.P. im DZ	EZZ +350 €
13.02. - 20.02.2024	1.499 € p.P. im DZ	EZZ +350 €
20.02. - 27.02.2024	1.499 € p.P. im DZ	EZZ +350 €
27.02. - 05.03.2024	1.529 € p.P. im DZ	EZZ +350 €

**Auf Wunsch zusätzlich vorab buchbar:**

- 4 x Abendessen im Hotel: 160 € p.P.
- Zusatzausflug in den Nordosten der Insel: 55 € p.P.
- Zusatzausflug Levada-Wanderung: 30 € p.P.

Anzeige